



ZUSAMMEN.LEBEN

kfb KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG und GEISTREICH.TIROL

Eine gemeinsame Aktion von kfb und Missionarischer Pastoral in Kooperation mit „So sind wir nicht“, Flucht.punkt, MiM, Freundeskreise Flucht und Integration Netzwerk Tirol, Pax Christi, Sant' Egidio, Evangelische Kirche Salzburg und Tirol, We4Moria, Caritas, Diözese Innsbruck.



Auftakt-Veranstaltung in der Spitalskirche



Netzwerk von Künstlerin Klara Sturm



Abendmahltsch am Gründonnerstag Maria-Theresien-Straße



Zusammen.leben

ab 27.03.2021: Start mit Mahnwachen in Hall, Axams, Mutters, Telfs, Zams, Reutte in Solidarität mit den „Camps for moria“ vor dem Landestheater

am 29.03.2021: Interreligiöses Friedensgebet vor dem Landestheater

am 31.03.2021: Chrisammesse – Überreichung der Banner, Karten und Bänder an die Priester für die Pfarren, Anbringen dieser Transparente/Banner in verschiedenen Pfarren Tirols

am 01.04.2021: Abendmahltsch mit Kunstwerk von Klara Sturm

am 13.06.2021: mit Harald Purkart: Protestmarsch gegen Asylpolitik von Ibk nach Hall

am 18.09.2021: „Menschenkette von Hamburg bis zum Mittelmeer“ macht aufmerksam auf die gefährlichen Fluchtrouten

am 2.11.2021: das Vorlesen der Namen der 44.764 ertrunkenen Flüchtlinge im Mittelmeer vor der Spitalskirche, in Hall und Axams
am 18./19.12.2021 vor dem Landestheater

Advent: Stundenspiegel für Schulen und Adventimpulse

am 18.12.2021: Engelaktion für we4Moria in der Maria Theresien Straße, € 3.400,- Spendeneinnahmen für Lebensmittelpakete

ZEITUNG FRAUENSTÄRKEN

Thematische Schwerpunkte der Ausgaben 2021 waren:

- **Petrus Canisius** (Die Geigenkinder im Himalaya, Auf einen Kaffee mit Petrus Canisius, Feuer-schatten)
- **Heim.at** (Heimat zum Anziehen, Schwabenkinder, Heimat-Fremde)
- **Who cares?** (Die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf als Herausforderung der Gegenwart)
- **Herberg.Suche** (weiblich, obdachlos, schutzlos)

Das Layout der Zeitung erhielt 2021 einen Relaunch.



Impressum: Katholische Frauenbewegung der Diözese Innsbruck | Riedgasse 9
6020 Innsbruck | T: 0512 2230 4323 | M: kfb@dibk.at
Für den Inhalt verantwortlich: Magdalena Pittracher BA BEd | Layout: Maria Gottardi
Bildnachweis: Aktion Familienfasttag©Reinhold Sigl | Diözesankonferenz©Diözese Innsbruck



Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung



Katholische Frauenbewegung

JAHRESBERICHT

2021

Die kfb ist eine Gemeinschaft von Frauen in Kirche und Gesellschaft, ist Teil der Katholischen Aktion und die größte österreichische Frauenorganisation.

Deshalb versteht sich die kfb als

- wirkungsvolle Kraft in Kirche und Gesellschaft
- glaubwürdige Gemeinschaft von Frauen, die global denkt und lokal handelt
- Gemeinschaft, die Frauen befähigt, durch Bildungsangebote ihr Leben zu gestalten und öffentlich für ihre Werte einzutreten
- Gemeinschaft, die aus der Spiritualität lebt und handelt und sich am Evangelium orientiert

Die kfb ist Mitglied in der Katholischen Frauenbewegung Österreichs kfbÖ und vertritt die Anliegen und Interessen ihrer Mitglieder in diesem Dachverband. In der Bundesleitung wirken die diözesane Vorsitzende Mag. Helene Daxecker-Okon und die Frauenreferentin Magdalena Pittracher BA BEd mit.

AKTIONEN

FAMILIENFASTTAG 2021

Wandel wagen! – Gemeinsam für eine Zukunft in eigener Hand

Unter den Vorzeichen von Pandemie und Lockdown waren Suppenessen kaum durchführbar. Daher wurde im Vorfeld der Aktion die Wichtigkeit der Spendengelder, für den Fortbestand unserer Projekte in alle Richtungen kommuniziert. Alternativen zum traditionellen Suppenessen wurden im Infobrief vorgeschlagen. Und das Wunder geschah:

Vom Oberland bis ins Unterland und vom Außerfern bis nach Osttirol – überall haben sich Menschen zusammengetan, um die Projekte der Aktion Familienfasttag trotz der Pandemie mit Spendengeldern zu unterstützen. Flugblätter mit Zahlschein, Spendensäckchen und Würfel kamen zum Einsatz und viele Spender*innen nutzten großzügig die Gelegenheit.

Eine Vielfalt an Sammelaktionen entstanden, mit Slogans wie zum Beispiel: „Home-made with love!“ (auf selbstgemachten Produkten der Pfarre Längenfeld), „Denn es ist das Herz, das gibt!“ (auf kleinen Eierkörnchen der Pfarre Terfens), „Mit Saatgut zu mehr Unabhängigkeit!“ (auf Samensäckchen im SSR Reute). Zudem gab es Säckchen mit Brot (in Kranebitten und Prutz) und kleine Engelkarten in Hall. Die Suppe im Glas wurde zum ungeahnten Erfolgsmodell in vielen Pfarren – denn sie „Kann Spuren von Liebe enthalten!“, wie im SSR Jenbach auf den Gläsern zu lesen war. Der Erfolg stellte sich ein. Das Spendenergebnis übertraf sogar jenes von 2020!

Anita Löffler, Familienfasttagsreferentin

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN 2021 VANUATU: „Worauf bauen wir?“

Dieser wurde von den Frauen aus Vanuatu, einer Insel im Südpazifik, gestaltet. Wörtlich übersetzt heißt Vanuatu „Land, das aufsteht“. Es ist ein Land, in dem es eine ethnisch vielfältige Bevölkerung gibt. Es gibt 110 Sprachen, also die weltweit größte Sprachendichte.

Das Titelbild wurde von der Künstlerin Juliette Pita gestaltet und stellt die Situation dar, als ein Zyklon über das Land fegte. Eine Frau beugt sich schützend über ihr Kind.

Letztes Jahr waren coronabedingt nur wenige Feiern möglich, trotzdem konnten in Tirol insgesamt € 6.230,64 an Kollekte und Spenden gesammelt werden. In Vanuatu wird mit einem Teil des Geldes ein Frauennetzwerk unterstützt, das hilft, Frauen und deren Interessen und Probleme in den verschiedensten Medien und in der digitalen Welt sichtbar zu machen. Dazu ist allein eine Fördersumme von € 10.000,- veranschlagt.

Weltweit werden die Spendengelder für verschiedenste Projekte verwendet, in denen Frauen wirtschaftlich, familiär, bildungsmäßig unterstützt werden. Genauere Informationen entnehmen Sie bitte www.weltgebetstag.at.

Im Namen des Weltgebetstages danke ich vielmals für Ihre Spendenbereitschaft und vor allem auch für die Bereitschaft, diese weltweite Verbundenheit mit Frauen weiterzutragen und miteinander zu feiern.

Müller Claudia, Regionalbeauftragte Innsbruck-Umland



SCHWERPUNKTE

❖ FORUMTHEATER „Die Mutprobe“



Die Covid-Krise verbannte auch 2021 vier der geplanten fünf Veranstaltungen des Forumtheaters „Die Mutprobe“ in den digitalen Raum. Was, wenn wir es mit der Angst zu tun bekommen? wurde damit auch zur Mutprobe für die Veranstalter. Nur die letzte Aufführung konnte in Telfs in Präsenz abgehalten werden.

abgehalten werden.

Zu den in der Psychologie bekannten Verhaltensweisen und Reaktionen auf Angsterfahrungen „fight-flight-freeze“ – „kämpfen-flüchten-erstarren“ konnte die spezielle Methode des Forumtheaters neue Akzente und Perspektiven im menschlichen Umgang mit der Angst sichtbar machen. Mutprobe bestanden!

Ein Projekt von: spectACT – Verein für politisches und soziales Theater gemeinsam mit dem Dekanat Wilten Land und der kfb – Katholische Frauenbewegung Tirol und Österreich

Projektpartner: Haus der Begegnung, Frauen-, Männer- und Familienreferat der Diözese Innsbruck, Katholisches Bildungswerk Tirol, Bildungshaus Osttirol, Tyrolia, Marktgemeinde Telfs und SGS Telfs

❖ MEHR für CARE

„Sorgen wir für ein gutes Leben für alle“



Ökonomin Dr.ⁱⁿ Elisabeth Klatzer erklärte am 27. 11.21 im Haus der Begegnung wie höhere Standards (Bezahlung, Arbeitszeit,...) in „Care“-Berufen wirtschaftlich sinnvoll und politisch machbar besonders den Frauen und damit auch unserer Gesellschaft zu Gute kommen würden vor einem vollen Saal im Haus der Begegnung. Anschließend erzählte Betriebsrätin Gertraud Pichler (Barmherzige Schwestern, Zams) vom schwierigen Alltag der Pflegekräfte

im Altersheim unter dem Eindruck der Coronapandemie. Das Thema „Mehr für Care“ soll 2022 in den Dekanaten der Diözese Innsbruck aufgegriffen werden.

Am nächsten Tag gab es ebenfalls im Haus der Begegnung einen Workshop zum gleichen Thema, in dem auch auf mehrere Fragen vertieft eingegangen werden konnte. Mehr Infos unter: <https://mehr-fuer-care.at/>

Eine Initiative von: Katholische Frauenbewegung, Frauenreferat der Diözese Innsbruck und Universität Innsbruck, Institut für Gleichstellung und Gender Studies



LR.ⁱⁿ Gabriele Fischer, Dr.ⁱⁿ Alexandra Weiss, Dr.ⁱⁿ Elisabeth Klatzer, Mag.^a Helene Daxecker-Okon, Betriebsratsvorsitzende Gertraud Pichler

❖ VIDEOS zum Thema „HAUSARBEIT“

Aufgrund der Covid 19 Pandemie haben sich Haus- und Erwerbsarbeit in vielen Familien krisenhaft verdichtet – oft zum Nachteil der Frauen. Die kfb ermöglichte die Erstellung von vier humorvollen Videoclips zum Thema Arbeitsteilung im Haushalt. Sie zeigen Ausschnitte aus dem Familienleben von vier Männern mit dem Appell: „Männer macht's mehr daheim“. Die Clips wurden auf Social Media Kanälen, in Tirol TV und im Kino im Zeughaus gezeigt.

AUS DEN DEKANATEN

❖ DEKANATSFRAUENTAGE

Diözesanbüro: April: Katharina-Feier online

Dekanat MATREI a. Br.: Oktober: Kontaktkaffee zum Thema „Damit der Geduldsfaden nicht reißt!“ mit Simone Ringler, alle weiteren Kontaktkaffees müssten leider abgesagt werden aufgrund der Corona-Krise.

WILTEN-LAND: Februar bis März: Exerzitien im Alltag zum Thema „Der Liebe lauschen“ mit Petra Unterberger wurden 2x wöchentlich online durchgeführt, Mai: Pfingstimpuls, September: Impuls „Freiraum“, Oktober: Herbstfrauenbrunch und Mutmachergeschichten, Dezember: Luziafeier

LIENZ: Oktober: Frauentag zum Thema „Resilienz – vom guten Umgang mit Veränderungen“ mit Barbara Pichler

❖ WALLFAHRTEN und PILGERROUTEN 2020

Dekanat MATREI a.Br.: Juni: Nachtwallfahrt nach Maria Waldrast zum Thema „Maria Magdalena“.

Dekanat INNSBRUCK: Juli: Wallfahrt nach Maria Waldrast auf dem Quo vadis Pilgerweg

Dekanat SILZ: August: Wallfahrt zum Locherboden zum Hohen Frauentag



Dekanat WILTEN-LAND: Juli: Auf dem Jakobsweg durch Tirol „Gemma Zeichen setzen für ein gutes zusammen.leben“ In 10 Tagen von Kufstein bis St. Christoph mit Petra Unterberger

Dekanat WILTEN-LAND: Dezember: Wallfahrt zum Jahresabschluss mit Petra Unterberger zum Thema „Den Dank vervielfachen“.

Erster österreichweiter FRAUENPILGERTAG

Am 16. Oktober, bei herrlichem Sonnenschein, brachen fast zweihundert Frauen in Tirol auf neun verschiedenen Pilgerwegen in der Diözese Innsbruck zum ersten österreichweiten Frauenpilgertag auf, landesweit waren es circa 3000. Zwischen Steinach und Matrei wurden Kapellen besichtigt, in Osttirol eine Etappe des Hoch- und Heiligesweges begangen, zwischen Seefeld und Hochzirl eine Schlucht durchquert. Immer mit dabei waren Wegbegleiterinnen mit Pilgerstab und Kräuterstrauß, Andacht und Segen rundeten den Frauenpilgertag der Katholischen Frauenbewegung ab.



❖ DIÖZESANKONFERENZ 2021

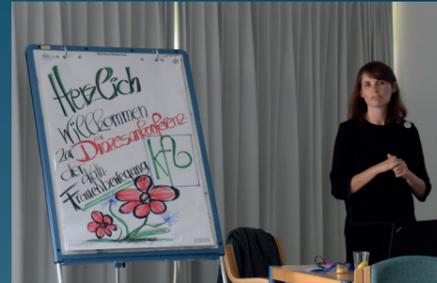
am 11. Juni 2021, 14 – 18 Uhr
GASTAUS HANDL

Trotz Coronabeschränkungen konnte am 11. Juni im Gasthof Handl in Schönberg die Diözesankonferenz stattfinden. Unter die Teilnehmerinnen der kfb mischte sich Seelsorgeamtsleiter Harald Fleißner, dem die Anliegen der Frauen besonders am Herzen liegen. Zu Beginn verabschiedete die Gruppe Dr.ⁱⁿ Hildegard Anegg, die seit ??? im kfb Vorstand mitarbeitete, in den letzten ??? Jahren als geistliche Assistentin. Petra Unterberger wurde in die Funktion der geistlichen Assistentin gewählt. Die Kooptierung der Familienfasttag-Referentin Anita Löffler in den Vorstand wurde beschlossen.

Beim gemeinsamen Austausch der Dekanate wurde eine reduzierte Arbeit der kfb festgestellt – weitgehend der Pandemie geschuldet.

Nach Berichten zu den Finanzen und zur Umstrukturierung der kfb von Frauenreferentin Mag.^a Margit Haider sprach Psychologin Dr.ⁱⁿ Karin Urban über „Grenzkontrollen – Vom Umgang mit „dem Anderen“. Ein Vortrag, der der Frage „Bringt Nähe Gefahr?“ auch auf biblischen Spuren nachging.

Der Familienfasttag konnte trotz ungewöhnlicher Aktionen (Suppe im Glas) ein sehr gutes Ergebnis erzielen. Ideen zum Thema „Fürsorgearbeit“, der Flüchtlingsinitiative „zusammen.leben“ und der österreichweite Frauenpilgertag konnten vorgestellt werden. Berichte zum Weltgebetstag der Frauen und zur Frauenvernetzung schlossen die Diözesankonferenz 2021 ab.



Begrüßung und Moderation durch Mag.^a Margit Haider, damalige Frauenreferentin der Diözese



Vortrag von Dr.ⁱⁿ Karin Urban zum Thema: GRENZKONTROLLEN – vom Umgang mit „dem Anderen“



Petra Unterberger übernimmt das Amt der Geistlichen Assistentin der kfb von Dr.ⁱⁿ Hildegard Anegg

KFB-BILDUNG

Die Katholische Frauenbewegung ist eine Glaubens-, Bildungs- und Aktionsgemeinschaft. Durch die kfb-Bildungsschiene ist sie eigenständiges Mitglied im Forum Katholischer Erwachsenenbildung.

❖ VERANSTALTUNGSÜBERBLICK

Glaube, Weltanschauung	22 VA	417 TN
Persönlichkeit, Familie, Kommunikation	1 VA	9 TN
Gesellschaft, Politik	12 VA	194 TN
Musisch-kulturelle Bildung	0 VA	0 TN
Sonderveranstaltungen	15 VA	498 TN
Gesamt	50 VA	1118 TN